

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung des **Ordnungsausschusses**

Sitzungstermin:	Donnerstag, 19.11.2009
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:15 Uhr
Ort, Raum:	im Ratssaal, Am Markt 1,

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Henry Niestroj

Fraktion der CDU/FDP

Frau Karin Keck

Herr Karl-Heinz Schröter

Fraktion DIE LINKE

Frau Silke Amelung

Fraktion der SPD

Frau Petra Gorn

Fraktion des Bürgerblocks

Herr Uwe Schappach

Fraktion der FWG

Herr Wolfgang Lewerenz

Verwaltung

Herr Thomas Schneider

Es fehlten:

Fraktion der CDU/FDP

Herr Ingo Künne

entschuldigt

Herr Burkhard Schröter

entschuldigt

Gäste: keine

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit, Bestätigung der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte er auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam. Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	7	0	7	0	0

2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Der Ausschussvorsitzende verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 29.09.2009

Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	7	0	5	0	2

4. 1. Änderungssatzung der Satzung für die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Coswig (Anhalt)

Vorlage: COS-BV-044/1997/1

Der Vorsitzende bat Herrn Schneider um Erläuterungen zur Beschlussvorlage.

Herr Schneider erklärte, dass die 1. Änderung als Folge der Eingemeindungen angepasst wird. Insbesondere erfolgt die Änderung, da die ursprüngliche Satzung nur auf die Freiwillige Feuerwehr Coswig (Anhalt) abgestimmt ist. Die Aufnahme der Ortsfeuerwehren ist erforderlich.

Herr Schneider informierte, dass im Ortschaftsrat Klieken Änderungen gewünscht wurden. Für die Feuerwehr Klieken bestand ebenfalls eine Satzung. In Abstimmung mit dem Ortsbürgermeister und dem Wehrleiter wurden folgende Änderungen vorgenommen:

Artikel 2 der 1. Änderungssatzung:

neu aufgenommen: **e) Kinderabteilung**

Artikel 4 der 1. Änderungssatzung:

Änderung Satz 2:

Der Wehrleitung können außerdem der Jugendfeuerwehrwart, der Gerätewart, die Gruppenführer, der Sicherheitsbeauftragte, der Kinderfeuerwehrverantwortliche, der Schrift- und Kassenführer/Pressesprecher, der Zeugwart und **ein Vertreter der Altersabteilung** als Beisitzer angehören.

neu Artikel 6 der 1. Änderungssatzung:
§ 9a wird eingefügt: § 9a Kinderabteilung

Kinder im Alter von 5 – 10 Jahren können Mitglieder der Kinderabteilung werden, wenn die schriftliche Einwilligung der Erziehungsberechtigten vorliegt.

Aus Artikel 6 wird **neu Artikel 7** der 1. Änderungssatzung.

Die Änderungen wurden von den Mitgliedern des Ordnungsausschusses befürwortet.

Von Herrn Schneider wurde weiter erklärt, dass im Artikel 1 der Änderungssatzung nunmehr geregelt wird, dass die Feuerwehren die Wasserwehr, die bereits besteht, im Bedarfsfall unterstützen kann. Weiterhin wurden mit der 1. Änderungssatzung Änderungen bei Bezeichnungen vorgenommen. Die Bezeichnung „Stadtwehrleiter“ wird durch die Bezeichnung „Wehrleiter“ ersetzt und die Bezeichnung „Freiwillige Feuerwehr“ wird durch die Bezeichnung „Wehr“ ersetzt.

Die Stadträte hatten keine weiteren Fragen zur Änderungssatzung. Die Stadträte befürworteten mit den vorgenommenen Änderungen einstimmig die Beschlussvorlage.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	7	0	7	0	0

5. **Anfragen, Anregungen und Mitteilungen**

Stadtrat K.-H. Schröter fragte an, ob dem Ordnungsamt etwas dazu bekannt wäre, warum die in Klieken gastierenden Puppenspieler so schnell abgereist sind. Herr Schneider informierte, dass es nach seinem Kenntnisstand zwischen Kindern bzw. Jugendlichen aus Klieken und den Puppenspielern zu Zwischenfällen gekommen sei und auch die Polizei vor Ort war. Näheres wäre nur über die Polizei zu erfahren.

Stadtrat Lewerenz wies auf den Zustand der Puschkinstraße hin. Hier sind die Borde sehr hoch.

Der Ausschussvorsitzende erklärte dazu, dass es schlecht ist, hier hoch zu fahren. Andererseits werden die Parkmöglichkeiten aber gebraucht.

Stadtrat Schappach wies noch einmal auf die hoch stehenden Gullydeckel in der Schillerstraße hin. Seiner Meinung nach stellen diese Gefahren für tiefer liegende Autos dar.

Stadtrat K.-H. Schröter erklärte, dass ein Teil des gelagerten Holzes in Klieken abgefahren wurde. Es liegt aber auch noch ein Teil da und es müsste auch noch ein wenig gesäubert werden. Das Ordnungsamt soll hier noch einmal freundlich nachfragen.

Stadträtin Amelung fragte nach, inwieweit eine Verbesserung des baulichen Zustandes Ziekoer Landstraße und Nordweg erfolgt.

Herr Schneider erklärte, dass das Bauamt eine Prioritätenliste zu Straßenbauarbeiten hat. Momentan besteht auch eine Haushaltssperre. Das Bauamt wird noch einmal erinnert.

Stadtrat Niestroj informierte, dass die Hunde in der Querstraße wieder einmal frei umher gelaufen sind.

Herr Schneider erklärte dazu, dass vor ca. 2 Jahren die Hunde öfter ausgebrochen sind. Damals wurden die Eigentümer in Zusammenarbeit mit dem Landkreis beauftragt, das Grundstück zu sichern. Zwischenzeitlich gab es keine Vorfälle. Es war das erste Mal, dass die Hunde wieder frei herumgelaufen sind.

Das Ordnungsamt soll kontrollieren, ob die Eigentümer das Grundstück ausreichend gesichert haben und ggf. Schritte eingeleitet werden müssten.

Der Ausschussvorsitzende bittet um Prüfung, ob in der Ziekoer Landstraße ein VKZ mit vorgeschriebener Fahrtrichtung gerade aus aufzustellen ist.

Stadtrat Niestroj erinnerte daran, dass geprüft werden müsste, inwieweit eine Beschilderung am Radweg nach Zieko erfolgen müsste.

Stadtrat K.-H. Schröter informierte, dass man von Büro kommend nicht auf den Radweg gelangt, weil hier die Leitplanke gesetzt ist. Es ist zu klären, ob hier eine Auffahrmöglichkeit geschaffen werden kann.

Stadträtin Amelung fragte an, wann die Beschilderung Feldweg/Rosenstraße erfolgt.

Herr Schneider informierte dazu, dass eine entsprechende Anordnung erfolgte. Die Aufstellung erfolgt kurzfristig.

Herr Schneider erläuterte, dass nunmehr doch eine einspurige Verkehrsführung am Galgenberg geplant ist. Der Landesbetrieb Bau hat eine Überprüfung vorgenommen und will nunmehr die Änderung vornehmen. Genauere Informationen liegen noch nicht weiter vor. Herr Schneider erinnerte in diesem Zusammenhang an die noch ausstehende Entscheidung zum Tempo-Displaygerät. Er schlug vor, dass die Anschaffung nicht getätigt werden solle. Es bleibt abzuwarten, ob mit der Änderung der Verkehrsführung auch die Geschwindigkeitsbeschränkung besser beachtet wird.

Der Ordnungsausschuss sprach sich dafür aus, dass das Gerät nicht angeschafft wird.

Nachdem es keine weiteren Anfragen, Anregungen bzw. Mitteilungen gab, beendete der Ausschussvorsitzende diese Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 10.12.2009

Niestroj
Ausschussvorsitzender

Schneider
Protokollant